

Information für Presse, Funk und Fernsehen

5. September 2019/233

Mehr Schwung für die Luhe bietet mehr Platz für Pflanzen und Tiere

Bauarbeiten der Stiftung Lebensraum Elbe zur Renaturierung und Aufwertung des Flusses bei Winsen beginnen am Montag

Der Luhe bei Winsen ging es vor Jahrzehnten so wie vielen Flüssen: Möglichst gerade, stromlinienförmig sollte der Heidefluss durch die Wiesen strömen. Doch dieses Bild gehört bald der Vergangenheit an, und Tiere und Pflanzen erhalten mehr Lebensraum. Am Montag, 9. September, beginnen im Naturschutzgebiet Ilmenau-Luhe-Niederung in Winsen die Bauarbeiten, um den Fluss zu renaturieren und aufzuwerten. Die Stiftung Lebensraum Elbe verlängert unter dem Motto „Mehr Schwung für die Luhe“ den Flusslauf und gestaltet ihn naturnah. Davon profitieren Pflanzen, Tiere und der Mensch. Der Landkreis Harburg begleitet das Vorhaben.

Für die Luhe-Renaturierung stimmt sich die Stiftung eng mit dem Landkreis Harburg ab. „Wir unterstützen die Stiftung Lebensraum Elbe gern dabei, dieses vorbildhafte Renaturierungsprojekt umzusetzen, das auch den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt“, sagt Detlef Gumz, Leiter der Naturschutzabteilung der Kreisverwaltung. „Bereits jetzt leben viele schützenswerte Tier- und Pflanzenarten in der Niederung. Die Verhältnisse werden nun noch optimiert.“

Elektronische Kommunikation:
Es gelten die Richtlinien auf
unseren Internetseiten.

Internet:
www.landkreis-harburg.de



Adresse:
Schloßplatz 6 (Neubau) 21423 Winsen (Luhe)
Postfach 14 40 21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 693-235
Telefax: 04171 693-99235
E-Mail: presse@lkharburg.de

Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):
Schloßring 12 und Eppens Allee

iP im unteren Teil der
○ Parkpalette "Schloßring 12"



Gearbeitet wird parallel auf zwei Baustellen in der Luhe-Aue nördlich von Winsen, entlang des Stöcker Deichs. Dort entstehen acht neue Stillgewässer und zwei Priele mit Wattflächen und Anschluss an die Luhe. Eine frühere Mäanderschleife wird wieder an die Luhe angebunden und zusätzlich ein neuer, mäandrierender Luhe-Abschnitt gebaut. Insgesamt wird der Luhe-Lauf so um 334 Meter verlängert.

Die Luhe und ihre Aue werden auf insgesamt 770 Metern Länge aufwändig renaturiert und damit die natürliche Gezeiten-Dynamik gefördert. Es entstehen typische, an die Gezeitenwechsel angepasste Lebensräume, die die Landschaft als Standort für Tiere und Pflanzen deutlich aufwerten. Dafür werden die Ufer der Luhe und der neuen Flußschleifen abgeflacht; zudem bauen die Fachleute Totholz und Kies in den Fluß ein, unter anderem als Rückzugsorte für Kleinstlebewesen und Fische wie Meerforelle, Steinbeißer oder Meerneunauge. Auch Amphibien und Libellen werden in der Luhe-Aue ideale Bedingungen finden.

Dr. Elisabeth Klocke, Vorstand der Stiftung Lebensraum Elbe: „Von der naturnahen Gestaltung profitiert die hier typische Pflanzen- und Tierwelt. Zugleich gewinnt der Erholungsraum Luhe-Landschaft deutlich an Erlebniswert.“ Insgesamt investiert die Stiftung rund 2,3 Millionen Euro in die Luhe-Aufwertung. Voraussichtlich Ende Februar 2020 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Hintergrund: Die Stiftung Lebensraum Elbe wurde am 11. Mai 2010 durch Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft gegründet. Die Arbeit der Stiftung ist legislatur- und parteiübergreifend. Ziel ist es, die Lebensräume an und in der Tideelbe für eine vielfältige und typische Tier- und Pflanzenwelt zu verbessern. Dazu gestaltet die Stiftung Ufer und Vorländer naturnäher und wertet die Elbe und ihre Nebengewässer – wie jetzt die Luhe – in ihrer ökologischen Struktur auf.

Foto 1 ©Stiftung Lebensraum Elbe / Bildunterschrift

Die gerade verlaufende Luhe erhält bei Winsen mehr Schwung.

Pressekontakt: Andres Wulfes, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 04171-693-9706, E-Mail: a.wulfes@lkharburg.de